

Menschen Daten Fakten

Führerscheinpflicht für Kleinkrafträder

Ab 1. Juli 2004 in Kraft



Die Neuerungen zur Straßenverkehrsordnung sind im Juli 2003 in Kraft getreten. Über 60 Artikel wurden abgeändert bzw. neu formuliert. Ab 1. Juli 2004 müssen Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren laut Artikel 116 der Straßenverkehrsordnung (StVO) einen Führerschein für Kleinkrafträder und für alle Leichtmotorfahrzeuge bis zu 50 Kubikzentimetern Hubraum besitzen. Wenn der Scooter für zwei Personen zugelassen ist, darf eine zweite Person mitfahren, wobei der Lenker/die Lenkerin aber volljährig sein muss.

Den Führerschein (Patentino) können die Schüler/innen unentgeltlich in der Schule oder gegen Bezahlung bei einer Fahrschule erwerben. Die Vorbereitungskurse in den Schulen sind in zwei Blöcken strukturiert: der eine umfasst 12 Stunden, wird als schulergänzende Tätigkeit angeboten und beinhaltet Fachkenntnisse zu den Regeln und Verhaltensweisen im Straßenverkehr. Der andere Block findet im Regelunterricht statt und hat das soziale Verhalten der Verkehrsteilnehmer/innen zum Inhalt.

Nähere Informationen gibt es in den Direktionen der Schulen und in der Dienststelle für Verkehrserziehung, Tel. 0471 415586.

Paolo Morandi, Koordinator der Dienststelle für Verkehrserziehung, Schulamt

Die ordentlichen Wettbewerbe

Der aktuelle Stand

Die Frist für die Einreichung der Gesuche um Teilnahme am ordentlichen Wettbewerb zur Besetzung von Stellen an der Grundschule ist am 29. Oktober 2003 verfallen. Insgesamt haben sich 896 Personen zu diesem Wettbewerb angemeldet. Die Kurse beginnen demnächst.

Die Ausschreibung für die Wettbewerbe in der Mittel- und Oberschule wurde am 17. November 2003 im Amtsblatt der Region veröffentlicht. Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können sich also bis zum 17. Dezember 2003 zu den Wettbewerben für die Besetzung von Lehrstühlen an den Mittel- und Oberschulen anmelden. Es wurden alle Wettbewerbsklassen ausgeschrieben, für die es freie Stellen gibt, einschließlich Religion an Mittel- und Oberschulen. Die technisch-praktischen Fächer können erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben werden, da es für einige Fachbereiche noch keine gültigen Prüfungsprogramme gibt.

Für die Fachbereiche Leibeserziehung und Literarische Fächer in der Mittel- und Oberschule, Maschinenschreiben und Textverarbeitung in der Oberschule und die Wettbewerbsklassen Musikerziehung in der Oberschule, Philosophie und Geschichte, Geographie und Französisch und Literarische Fächer, Latein und Griechisch ist die Teilnahme nur zum Zweck des Erwerbs der Lehrbefähigung möglich. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen in diesem Fall neben den anderen Zulassungsvoraussetzungen bis zum 17. Dezember 2003 mindestens 180 Tage Dienst mit gültigem Studientitel an Schulen in Südtirol geleistet haben, um zugelassen zu werden.

Wie in der Grundschule findet auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Mittel- und Oberschule ein Vorbereitungskurs im Ausmaß von maximal 200 Stunden statt. Das Schulamt befindet sich zurzeit in der Planungsphase: Die Feinplanung hängt vor allem von der Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber

in den einzelnen Wettbewerbsklassen ab. Die Kurse werden vor allem in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden (Schulferien). Im Herbst/Winter 2004/2005 werden die schriftlichen und mündlichen Prüfungen stattfinden, sodass im Frühjahr die Ranglisten erstellt werden können. Die ersten Wettbewerbsgewinner/innen werden dann zum 1. September 2005 in die Stammrolle aufgenommen werden.

Das Schulamt bietet allen Interessierten die größtmögliche Information und Beratung an, und zwar durch Rundschreiben und Informationsnachmittage. Solche finden auch in den Bezirken statt. Der gesamte Text der Wettbewerbsausschreibung mit dem Gesuchsmuster ist auf der Homepage des Deutschen Schulamtes unter der Adresse www.schule.suedtirol.it/landesschulamt zu finden.

Stephan Tschigg
Amtdirektor des Amtes für Mittelschulen

Integration von Schülerinnen und Schülern nicht deutscher Muttersprache

Das Angebot der Beratungsstelle „Interkulturelles Lernen – Eingliederung von Schülerinnen und Schülern aus anderen Ländern“

Die Anzahl der Kinder nicht deutscher Muttersprache hat in den letzten Jahren auch in der deutschen Schule Südtirols in allen Schulstufen zugenommen und nimmt weiterhin zu. Dies stellt alle, besonders Direktorinnen und Direktoren sowie Lehrerinnen und Lehrer, vor neue, bisher unbekannte Aufgaben. Die Aufnahme und Eingliederung von Schülerinnen und Schülern nicht deutscher Muttersprache ist eine Herausforderung, die es anzunehmen gilt und die nur in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gemeistert werden kann. Die Beratungsstelle für „Interkulturelles Lernen – Eingliederung von ausländischen Schülerinnen und Schülern“, seit September 2003 ist sie am Deutschen Schulamt in Bozen angesiedelt, kann in diesem Zusammenhang einen wichtigen Beitrag leisten.

Der Dienst bietet Lehrerinnen und Lehrern sowie Direktorinnen und Direktoren **Information und Beratung** zu folgenden Bereichen:

- Aufnahme und Eingliederung von ausländischen Schülern und Schülerinnen
- Rechtliche Grundlagen für die Aufnahme und Eingliederung
- Zusammenarbeit mit Sprach- bzw. Kulturmittlern
- Unterrichtsmaterialien, Schulbücher; spezifische Literatur
- Interkulturelle Arbeit (Unterrichtseinheiten und Projekte)
- Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen
- Differenzierungs- und Fördermaßnahmen für ausländische Schüler/innen
- Hilfen bei der Erstellung des individualisierten Lemplans
- Zusammenarbeit Schule – Elternhaus

Die Beratung kann in Form von Einzel-, Team-, Klassenrats- oder Gruppengesprächen erfolgen. Die Beratungsstelle wird von Herta Goller koordiniert. Mitarbeiterinnen dieser Dienststelle sind Mathilde Aspmair und Ljubica Rapo.

Herta Goller ist jeden Montag und Freitag vormittags (9.00 bis 12.30 Uhr) sowie am Dienstag und Donnerstag nachmittags (14.30 bis 17.00 Uhr) erreichbar; Tel. 0471 416732 oder 0471 416760 (Sekretariat), E-Mail-Adresse: Herta.Goller@schule.suedtirol.it

Mathilde Aspmair ist unter der Telefonnummer 0471 416733 und unter der E-Mail-Adresse Mathilde.Aspmair@schule.suedtirol.it erreichbar.

Ljubica Rapo ist jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 0471 415556 erreichbar oder unter der E-Mail-Adresse Ljubica.Rapo@provinz.bz.it

Mathilde Aspmair, Beratungsstelle „Interkulturelles Lernen“ am Schulamt



Die Aufnahme und Eingliederung von Schülerinnen und Schülern nicht deutscher Muttersprache ist eine Herausforderung, die es anzunehmen gilt.



Schulentwicklungsberatung

Wer wir sind und was wir bieten

Wir sind

Wir sind eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern verschiedener Schulstufen, die sich im Bereich der Schulentwicklung spezialisiert haben. Wir kommen aus unterschiedlichen Arbeitssituationen.

Unser Arbeitsfeld ist eine vielgestaltige Bildungslandschaft. Wir unterstützen Schulen, Kollegien, Gruppen und Gremien in ihren Entwicklungsvorhaben und in der Zusammenarbeit mit den Schulpartnern.

Unsere Tätigkeit erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen und längerfristiger Planung.

Es ist uns wichtig, die Ressourcen vor Ort zu nutzen und die Kompetenzen sowie die Selbstverantwortung der Beteiligten zu stärken.

Wir bieten

- Beratung bei der Erstellung des Leitbildes und des Schulprogramms
- Beratung bei der Durchführung von Evaluationsvorhaben
- Begleitung und Moderation der Steuergruppenarbeit an der Schule (in Zusammenarbeit mit dem Direktor/der Direktorin)
- Begleitung und Unterstützung der Koordinatoren und Koordinatorinnen
- Beratung bei stufenübergreifenden Projekten und Vorhaben mit dem Ziel der Zusammenführung der Kollegien der Grund- und Mittelschule
- Aufbau eines Informationsnetzes zwischen den einzelnen autonomen Schulen und Dokumentation schulübergreifender Tätigkeiten
- Vermittlung von Expertinnen und Experten für spezielle Bereiche in der Schulentwicklung
- Hilfe für die Planung und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen und Moderation von Pädagogischen Konferenzen/Tagen
- Referententätigkeit im Rahmen der schulinternen Fortbildung

Das Team der Schulentwicklungsberater/innen

Schulentwicklungsberater/innen	Zuständigkeitsbereich	Sitz	Erreichbar unter
Martha Ellecosta Auer Marta.Auer@schule.suedtirol.it	bezirksübergreifend	Pädagogisches Institut	0471 416703
Josef Kühebacher kuejos3@dnet.it	Pustertal	Schulsprengel Innichen	0474 616287
Heinrich Moriggl mrghrch01@schule.suedtirol.it	Vinschgau	Schulsprengel Mals	0473 831172
Ferdinand Patscheider Ferdinand.Patscheider@schule.suedtirol.it	bezirksübergreifend	Pädagogisches Institut	0471 416726
Vera Zwirger Bonell Verena.Zwirger@schule.suedtirol.it	bezirksübergreifend	Pädagogisches Institut	0471 416705

Koordination:

Eva Lanthaler, Inspektoren für die Grundschulen

Rudolf Meraner, Direktor des Pädagogischen Instituts